

Kein „Einkaufszentrum“ auf der BayWa-Wiese!



Was wir erreichen wollen?

- keine Verdoppelung des Verkehrs
- echte Nahversorgung
- bessere Identität für den Stadtteil

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie unsere Arbeit für ein lebenswertes Happing !

- Unterstützen Sie uns mit Ihrem Widerstand!
- Verdeutlichen Sie den Politikern, dass die geplante Entwicklung nicht im Interesse der anliegenden Bewohner ist!
- Wehren Sie sich gegen eine Planung, die Happing, Heilig-Blut, Aising und Pang schadet!

Warum sind wir gegen die Planung auf der BayWa-Wiese?

Thema Verkehr

Seit über 25 Jahren wird darüber diskutiert, ob ein Hotel, Wohn- bzw. Büroräume oder „Gewerbe“ angesiedelt werden sollen. Lebensmitteldiscounter waren genauso im Gespräch wie Autohäuser verschiedener Marken und ein Parkhaus mit sog. „Park & Ride - Plätzen“. Bei allen gut gemeinten und interessanten Vorschlägen äußern jedoch Verkehrsexperten immer wieder erhebliche Bedenken.

- **Im Bereich der „Panoramakreuzung“, der Kreuzung „Happinger- /Miesbacher Str.“ und der Kreuzung Happinger Str. / Kufsteiner Str. bestehen bereits Verkehrsprobleme.**
- **Der zusätzliche Verkehr, der durch eine Bebauung der BayWa-Wiese erzeugt wird, kann nur über Kaltwies abfließen. Das überlastet diese Kreuzungen und kann zum Verkehrskollaps führen.**
- **Es ist absehbar, dass es zu Ausweichverkehr kommt, der Wohngebiete zusätzlich belastet, in Kaltwies (Happinger Str., Traberhofstr., Leitzachstr.), in Hl. Blut, Aising und Pang.**

Verkehrsbelastung der Kreuzung bisher:	7500 Kfz/Tag	
zusätzlicher Verkehr zunächst angegeben	+6000 Kfz/Tag,	= 80 Prozent mehr
dann angegeben	+4200 Kfz/Tag	= 56 Prozent mehr

Dazu kommt die sowieso prognostizierte Zunahme des Autoverkehrs. Für uns steht fest, dass die Realisierung der nun vorliegenden Planungen unweigerlich zu einem Verkehrskollaps um die Kreuzungen und zu weiteren Belastungen durch Ausweichverkehr führen würde.

Thema Einkaufen

- Ein Discounter auf der BayWa-Wiese ist nur an den **Autopendlern** nach Rosenheim interessiert.
- **An einem Discounter besteht in Kaltwies kein Bedarf:** Real, Penny und Netto sind bereits vorhanden.
- In Kaltwies finden sich um die Ecke Happinger Straße / Traberhofstraße, ein **Metzger**, ein **Bäcker**, ein **Gemüse- und Getränkeshändler**, eine **Apotheke**, ein **Blumenladen**, zwei **Kreditinstitute**, ein **Arzt**, ein **Zahnarzt**, ein **Tierarzt**, ein **Friseur**, eine **Fahrschule** und ein **Restaurant**. Viele von ihnen leiden unter der Schließung des Edeka-Markts, weil ihnen Laufkundschaft verloren geht.
- **Was fehlt, ist ein Ersatz für den Edeka-Markt, eine echte Nahversorgung**, bei der die Bewohner nicht auf das Auto angewiesen sind.

Wir wollen, dass sich die Stadt für eine echte Nahversorgung im Stadtteil stark macht und sie nicht behindert.

Thema Ortsmittelpunkt und Stadtteilentwicklung

Um die Geschäfte in Kaltwies herum hat sich ein Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Es wäre Aufgabe einer an Bewohnern orientierten Stadtteilentwicklung, diesen Ort zu einem Mittelpunkt des Stadtteils auszubauen.

Die jetzige Planung aber wird bestehende Geschäfte und Dienstleister in kurzer Zeit verdrängen.

Eine Bebauung der BayWa Wiese soll nicht nur den Interessen von Investoren dienen, sondern muss in erster Linie im Interesse der **Bürger vor Ort** sein.

Thema Identität

Das geplante Baufeld greift massiv in die noch vorhandene ursprüngliche Kaltenaue ein. Die Mühle, die bislang als historisches Denkmal in eine entsprechende Landschaft eingestellt ist, verliert ihren naturräumlichen Hintergrund. Das bisherige Stadtbild wird ersetzt durch einen Bebauungsbrei.

v.i.S.d.P.:

Daniela Dieckhoff Am Kobel 8, 83026 Rosenheim
Dr. Hermann Biehler Kaltwiesstr. 27, 83026 Rosenheim

